

09.07.2015

WSI-Tarifarchiv zieht Zwischenbilanz

## Tarife steigen jahresbezogen um durchschnittlich 2,9 Prozent

Die Tarifabschlüsse im 1. Halbjahr 2015 liegen etwas unter denen des Vorjahres, aber bringen den nach Tarif bezahlten Beschäftigten nach Abzug der Preissteigerung gleichwohl merkliche Einkommenszuwächse. Dies ergibt sich aus der aktuellen Halbjahresbilanz, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung heute vorlegt.

In den meisten Branchen wurden für dieses Jahr Tarifsteigerungen zwischen zwei und dreieinhalb Prozent vereinbart (siehe auch die Übersicht im Anhang). Bei der Deutschen Bahn AG erreichte die EVG für 2015 eine Tarifsteigerung von 3,5 Prozent. In der Metallindustrie setzte die IG Metall eine Tarifierhöhung von 3,4 Prozent sowie eine Pauschalzahlung von 150 Euro bei einer Laufzeit von 15 Monaten durch. In der chemischen Industrie erreichte die IG BCE eine Anhebung von 2,8 Prozent bei einer Laufzeit von 17 Monaten. Im öffentlichen Dienst (Länder) lag die Abschlussrate für 2015 bei 2,1 Prozent.

Berücksichtigt man auch die länger laufenden Abschlüsse aus dem Vorjahr mit Tarifanhebungen für dieses Jahr, dann errechnet sich für das Jahr **2015** für 14,2 Mio. Beschäftigte eine durchschnittliche nominale **Steigerung der tariflichen Grundvergütungen von 2,9 Prozent** (siehe auch die detaillierte Tabelle).

Im Durchschnitt fiel die Gesamtlaufzeit der Abschlüsse mit rund 19,1 gut drei Monate kürzer aus als im Vorjahr mit rund 22,4 Monaten.

„Diese vorläufige Tarifbilanz zeigt: Die Einkommensentwicklung der tariflich Beschäftigten verläuft weiterhin positiv“, sagt Dr. Reinhard Bispinck, Leiter des WSI-Tarifarchivs. „Der neutrale Verteilungsspielraum wird ausgeschöpft und die Tariflöhne werden angesichts einer voraussichtlichen Preissteigerung von 0,5 bis 0,8 Prozent in diesem Jahr im Durchschnitt real um gut 2 Prozent steigen. Damit leistet die tarifliche Lohnentwicklung einen wichtigen Beitrag zur Binnennachfrage, die in diesem Jahr das Wirtschaftswachstum in Deutschland wesentlich trägt.“

### Tarifsteigerung 2015 <sup>1</sup>

Wirtschaftsbereich	West	Ost	Gesamt
	%	%	%
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	2,5	3,2	2,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,6	1,4	2,4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2,5	3,1	2,6
Investitionsgütergewerbe	3,6	3,8	3,6
Verbrauchsgütergewerbe	2,2	2,4	2,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2,6	3,1	2,7
Baugewerbe	2,7	3,3	2,8
Handel	1,7	2,0	1,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,6	2,8	2,6
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2,6	2,6	2,6
Private Dienstleistungen, Org. o. Erwerbzzweck	2,8	4,2	3,1
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2,4	2,3	2,4
<b>Gesamte Wirtschaft</b>	<b>2,9</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>

<sup>1</sup> Jahresbezogene Erhöhung der tariflichen Grundvergütung 2015 gegenüber 2014.  
Quelle: WSI-Tarifarchiv 2015 Stand: 30.06.2015

**Übersicht: Ausgewählte Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2015**

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2015	2016
24.02.	<b>Metallindustrie</b>	5,5 %	150 € Pauschale für 3 Mon. <b>3,4 %</b> ab 04/2015, Laufzeit 15 Mon. bis 03/2016	
04.03.	<b>Volkswagen AG</b>	5,5 %	3 Nullmonate <b>3,4 %</b> ab 06/2015, Laufzeit 15 Mon. bis 05/2016 Rentenbaustein von 450 €	
11.03.	<b>Steinkohlenbergbau</b>	realer Einkommenszuwachs	600 € für 4 Mon. <b>3,6 %</b> ab 05/2015, Laufzeit 24 Mon. bis 12/2016	
27.03.	<b>Chemische Industrie</b>	4,8 %	1 Nullmonat <b>2,8 %</b> regional unterschiedlich ab 04/05/06/2015, Laufzeit 17 Mon. bis 09/10/11/2016	
28.03.	<b>Öffentlicher Dienst, Länder (o. Hessen)</b>	5,5 % mind. 175 €	2 Nullmonate <b>2,1 %</b> ab 03/2015	<b>2,3 %</b> (mind. 75 €) ab 03/2016, Laufzeit 24 Mon. bis 12/2016
30.03.	<b>Textilindustrie Ost</b>	5,0 %, Angleichung an West-Niveau	1 Nullmonat <b>3,0 %</b> ab 05/2015	<b>2,3 %</b> ab 08/2016, Laufzeit 25 Mon. bis 04/2017
20.04.	<b>Energiewirtschaft Ost (AVEU)</b>	5,6 % (ver.di), deutliche Erhöhung (IG BCE)	<b>2,5 %</b> ab 05/2015	800 € zusätzliche Einmalzahlung im April 2016, Laufzeit 22 Mon. 02/2017
13.05.	<b>Kfz-Gewerbe Bayern</b>	5,5 %	1 Nullmonat <b>3,0 %</b> ab 06/2015	<b>2,8 %</b> ab 10/2016, Laufzeit 25 Monate bis 05/2017.
22.05.	<b>Versicherungsgewerbe</b>	5,5 % mind. 160 €	5 Nullmonate <b>2,4 %</b> ab 09/2015 und 100 € Einmalzahlung für die Entgeltgruppen A und B	<b>2,1 %</b> ab 10/2016 und 100 € Einmalzahlung für die Entgeltgruppen A und B, Laufzeit 24 Mon. bis 03/2017
27.05.	<b>Deutsche Bahn AG</b>	6,0 % mind. 150 € (EVG)	1.100 € Pauschale für 11 Mon. <b>3,5 %</b> mind. 80 € ab 07/2015	<b>1,6 %</b> mind. 40 € ab 05/2016, Laufzeit: 26 Mon. bis 09/2016
02.06.	<b>Süßwarenindustrie NRW</b>	5,5 %	<b>2,7 %</b> ab 04/2015	<b>2,4 %</b> ab 04/2016, Laufzeit 24 Mon. bis 03/2017
12.06.	<b>Papierindustrie (IG BCE)</b>	5 %	<b>2,4 %</b> ab 07/2015	<b>2,4 %</b> ab 09/2016, Laufzeit 24 Mon. bis 06/2017
24.06.	<b>Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg</b>	5,5 %	2 Nullmonate <b>2,7 %</b> ab 06/2015	Einmalzahlung von 90 € April 2016 <b>2,0 %</b> ab 04/2016, Laufzeit 24 Mon. bis 03/2017

LZ: Laufzeit, Mon.: Monate

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 25.06.2015

**Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung:**

Dr. Reinhard Bispinck  
Leiter WSI-Tarifarchiv

Tel.: 02 11-77 78-232

Fax: 02 11-77 78-250

E-Mail: [Reinhard-Bispinck@boeckler.de](mailto:Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Rainer Jung

Leiter Pressestelle

Tel.: 02 11-77 78-150

Fax: 02 11-77 78-120

E-Mail: [Rainer-Jung@boeckler.de](mailto:Rainer-Jung@boeckler.de)